

Technik braucht Vielfalt – Technik braucht Dich! Region Stuttgart - Esslingen

Selbstdarstellung (Stand 28.01.2013)

Die Bevölkerung in Deutschland wird immer bunter – die Gruppe der Schülerinnen mit Abitur* auch. Mit dem Projekt „Technik braucht Vielfalt“ wollen Femtec.GmbH und LIFE e.V. zusammen mit Universitäten und Hochschulen neue Wege für junge Frauen mit und ohne Migrationshintergrund in die sogenannten MINT-Fächer erschließen. Damit das immer besser gelingt, müssen viele zusammenarbeiten: Universitäten/Hochschulen, zivilgesellschaftliche Akteure, Schulen, insbesondere Migranten-Selbstorganisationen und Unternehmen. Mit diesen Partnern wollen wir in drei Modellregionen tragfähige Netzwerke aufbauen und ganz praktisch ausprobieren, wie es besser gehen kann. Für uns gehören Gleichstellungspolitik und Diversity zusammen. In den drei Modellregionen – Berlin, Darmstadt/Frankfurt und Stuttgart/Esslingen – werden für die Gruppe der jungen Frauen mit und ohne Migrationshintergrund konkrete Angebote entwickelt und neue Kommunikationswege erprobt. In Baden-Württemberg arbeiten die Hochschule Esslingen und die Universität Stuttgart gemeinsam an diesem Vorhaben.

(* bzw. Fachhochschulreife oder einer auf dem „zweiten Bildungsweg“ erworbenen Hochschulzugangsberechtigung)

Bisherige Aktivitäten in der Region

1. Netzwerktreffen von Migranten-Selbstorganisationen und Hochschulen

Am 20. September 2012 fand das erste Netzwerktreffen im Rahmen des Projektes „Technik braucht Vielfalt“ im Internationalen Begegnungszentrum an der Universität Stuttgart statt.

Das Netzwerktreffen hatte zum Ziel, die Akteur/innen der Universität Stuttgart und der Hochschule Esslingen mit interessierten Migranten-Selbstorganisationen aus der Region zu vernetzen, einander kennenzulernen und erste inhaltliche Themen gemeinsam zu diskutieren. In Gesprächsrunden tauschten sich die 21 Teilnehmer/innen im Format eines World-Cafés in kleinen, wechselnd zusammengesetzten Runden zu den Themen Mentoring für Mädchen der Sekundarstufe II (mit und ohne Migrationshintergrund), Elternarbeit und Brücken in die Hochschulen aus. Am ersten Netzwerktreffen haben neben Vertreter/innen der Hochschulen folgende Migrant/innen-Organisationen und interkulturelle Projekte teilgenommen bzw. arbeiten im Projekt mit. Weitere Interessierte sind jederzeit willkommen!

- Forum der Kulturen Stuttgart e.V.
- Birlik e.V. Stuttgart
- Deutsch-Türkisches Forum Stuttgart e.V.
- Gemeinnützige Elternstiftung Baden-Württemberg
- JuWelt e.V.
- Netzwerke für Bildungspartner e.V.
- Serbisches Akademikernetzwerk Nikola Tesla e.V. Stuttgart
- Sompon Socialservice e.V., Esslingen
- TEMPO pro Ausbildung, Kinder- und Jugendförderung Ostfildern
- Vereinigung Griechischer Wissenschaftler und Intellektueller Baden-Württemberg e.V.



Foto: Femtec.GmbH/Frank Eppler

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



NATIONALER PAKT
FÜR FRAUEN
IN MINT-BERUFEN



Technik braucht Vielfalt

wird durch das
Bundesministerium für
Bildung und Forschung
im Rahmen von
"Komm, mach MINT."
gefördert.

2. Angebote zur Berufs- und Studienwahl-Orientierung für Mädchen

Das Klima retten? Zum Beispiel Energietechnik studieren, um neue energie- und rohstoffsparende sowie umweltfreundliche Verfahren zur Energieerzeugung, -umwandlung und zum Transport zu erfinden und umzusetzen.



Foto: Femtec.GmbH/Frank Epler

Etwas für Menschen tun? Biologie- und Medizinkenntnisse fließen ein, wenn man sich (z.B. im Maschinenbau) auf Medizintechnik spezialisiert und an der Entwicklung und Verbesserung von Herzschrittmachern, künstlichen Organen oder Prothesen mitwirkt.

Wirtschaft soll es sein? BWL und VWL kennen viele – wenige kennen das Kombifach Wirtschaftsingenieurwesen. Hier sind Alleskönner gefragt, die sich sowohl für Natur- und Ingenieurwissenschaften als auch für Rechts- und Wirtschaftswissenschaften interessieren.

Die Absolventinnen verbinden technischen Sachverstand mit ökonomischer Urteilskraft und sind in vielen Unternehmen sehr gefragt. Dies sind nur drei Beispiele für hochspannende MINT-Studiengänge, mit denen man sehr gute Berufs- und Aufstiegschancen hat.

Für Schülerinnen der 10.-13. Klasse bieten wir in der Region Stuttgart /Esslingen folgende Veranstaltungen zur Studienwahl-Orientierung an:

- Uni-Kennenlertage sowie Experimentier- und Technik-Workshops an der Hochschule Esslingen und der Universität Stuttgart
- Exkursion zur Porsche AG

Es wird empfohlen, an mehreren Veranstaltungen teilzunehmen. Für stark interessierte Mädchen, die bei mehreren Veranstaltungen dabei waren, vermitteln wir auf Wunsch anschließend Kontakte zu Studentinnen, die die Schülerinnen weiter im Studienwahlprozess unterstützen. Ausführliche Informationen, Info-Postkarten und das Anmeldeformular zum Download finden die Mädchen auf unserer Internet-Seite: www.technik-braucht-vielfalt.de.



Foto: Femtec.GmbH/Frank Epler

3. Was ist insgesamt geplant? (Laufzeit März 2012 – Februar 2014)

- Netzwerkaufbau und Öffentlichkeitsarbeit in den drei Modellregionen Berlin, Darmstadt/Frankfurt und Stuttgart/Esslingen
- Durchführung der modellhaften Angebote für Mädchen an den beteiligten Hochschulen
- Durchführung von Elterninformations-Veranstaltungen (Hochschulen und Migranten-Selbstorganisationen)
- Besuche in den Partner-Unternehmen
- Regionale Netzwerk-Treffen zur Intensivierung und zum Ausbau des Netzwerks
- Abschluss Januar 2014: überregionale, öffentlichkeitswirksame Abschlussveranstaltung in Berlin.



Foto: Femtec.GmbH/Frank Eppler

Das Projekt "Technik braucht Vielfalt - Neue Strategien und Netzwerke für mehr junge Frauen/Migrantinnen in MINT-Fächern" wird im Rahmen des Nationalen Pakts für Frauen in MINT-Berufen "Komm, mach MINT." durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert (Förderkennzeichen: 01FP12-25/-27).

Die Partner in den 3 Modell-Regionen:



Ihre Ansprechpartnerin:

LIFE e.V.
Annemarie Cordes (Co-Leitung)
Tel.: 030 – 308798-33
cordes@life-online.de

Kontakt und Anmeldung für Mädchen:

Femtec. Hochschulkarrierezentrum für Frauen GmbH
Evelyn Westphal
Tel.: 030 – 314 27349
westphal@femtec.org
www.femtec.org

„Technik braucht Vielfalt“ im Netz:

www.technik-braucht-vielfalt.de

Postkarten werden auf Anfrage gern versandt!

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



NATIONALER PAKT
FÜR FRAUEN
IN MINT-BERUFEN



Technik braucht Vielfalt

wird durch das
Bundesministerium für
Bildung und Forschung
im Rahmen von
"Komm, mach MINT."
gefördert.